



Wie erreichen wir die Umsetzung des Klimaschutzprogramms 2030 – die Sicht der Wissenschaft

Impulsvortrag Akteurstreffen der energetischen Gebäudesanierung

Dr. Jan Steinbach

Geschäftsführer IREES – Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien

Agenda

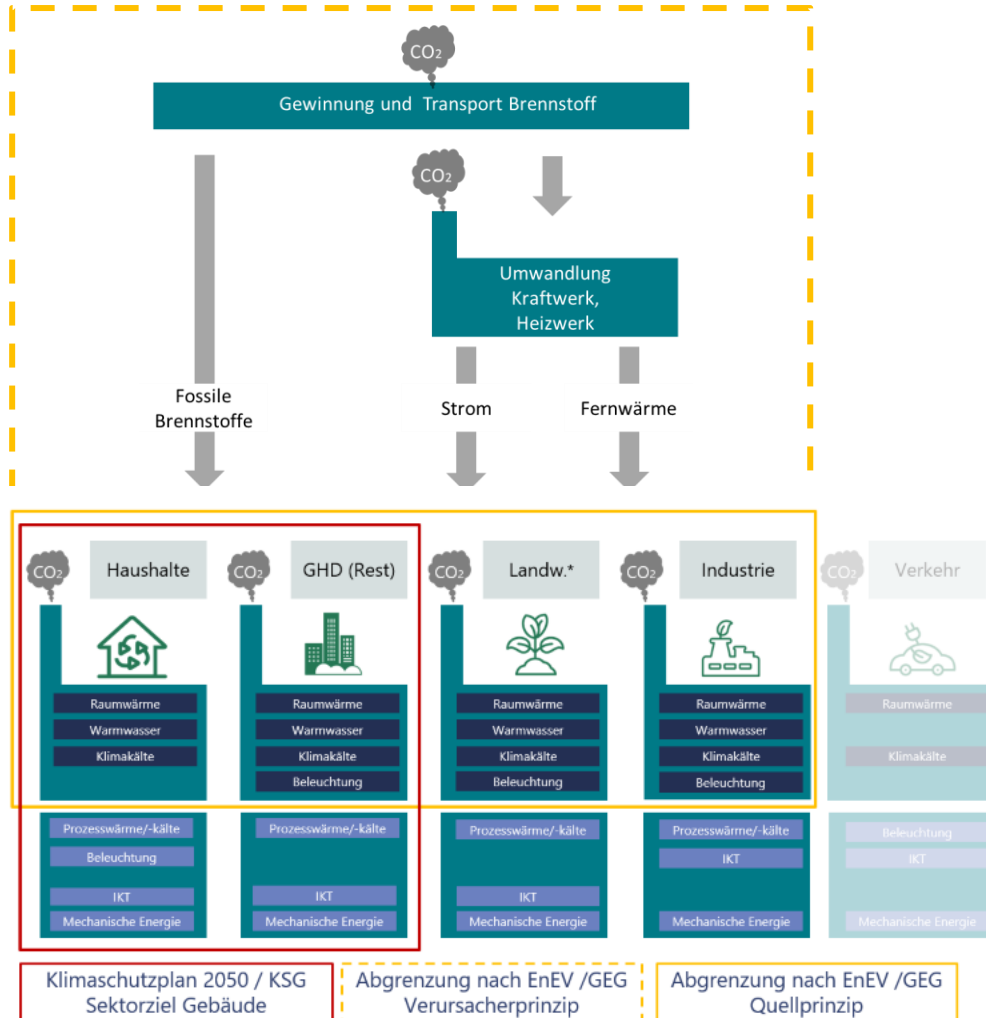
1.

Was bringt das
Klimaschutzprogramm
2030

2.

Wie könnte die
Ziellücke geschlossen
werden

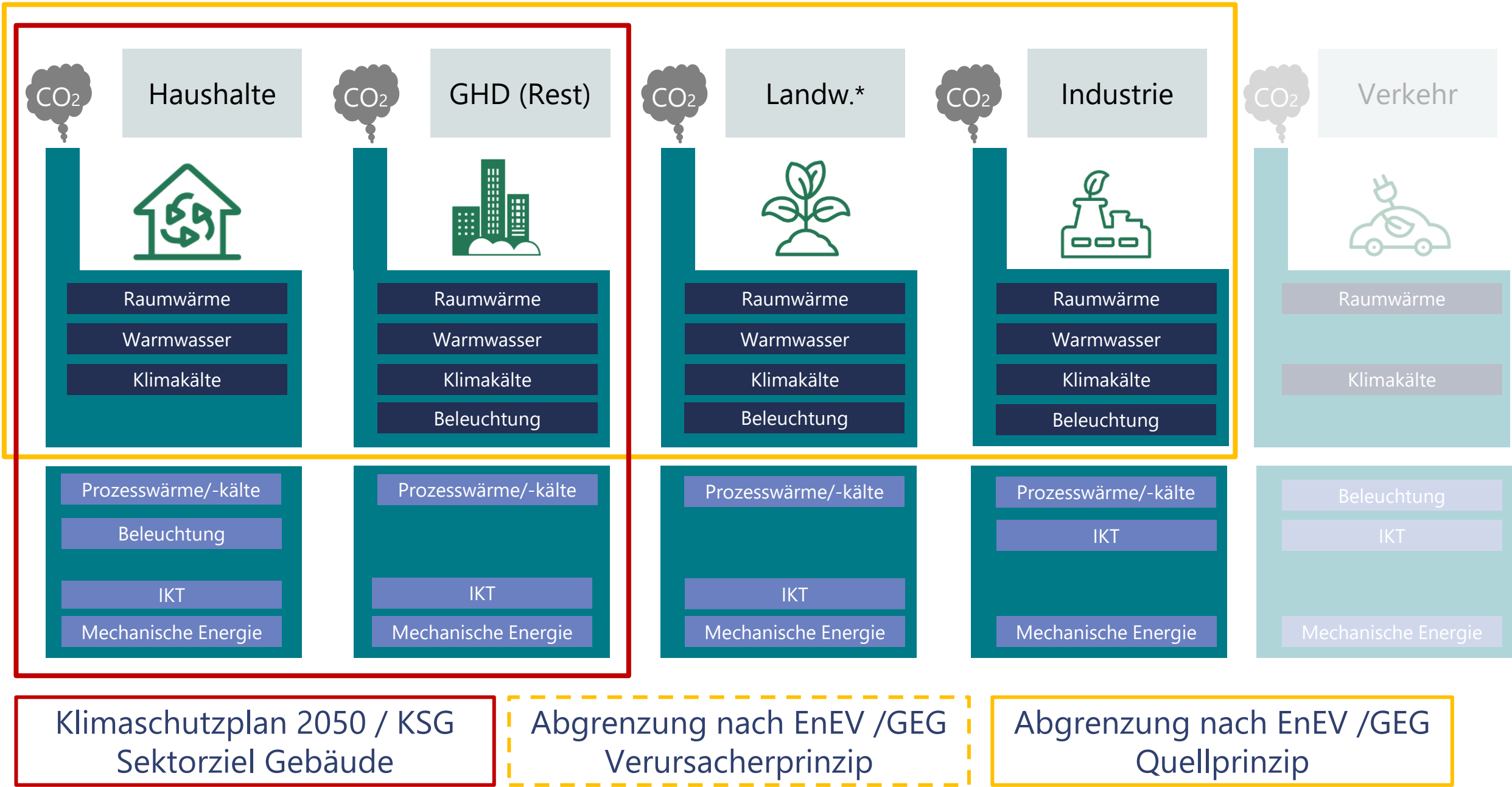
Von was sprechen wir eigentlich?



*Landwirtschaft, Fischerei, Forstwirtschaft

- „Gebäudebereich“ wird in politischen Zielen und Szenarienstudien als eigener Sektor referenziert
- Abgrenzung ist jedoch unterschiedlich
- Unterschiede bestehen in einbezogenen Energieanwendung und der THG-Emissionsbilanzierung der Energieträger

- Nach Klimaschutzgesetz (KSG): THG-Emissionen der Sektoren Private Haushalte und GHD nach dem Quellprinzip

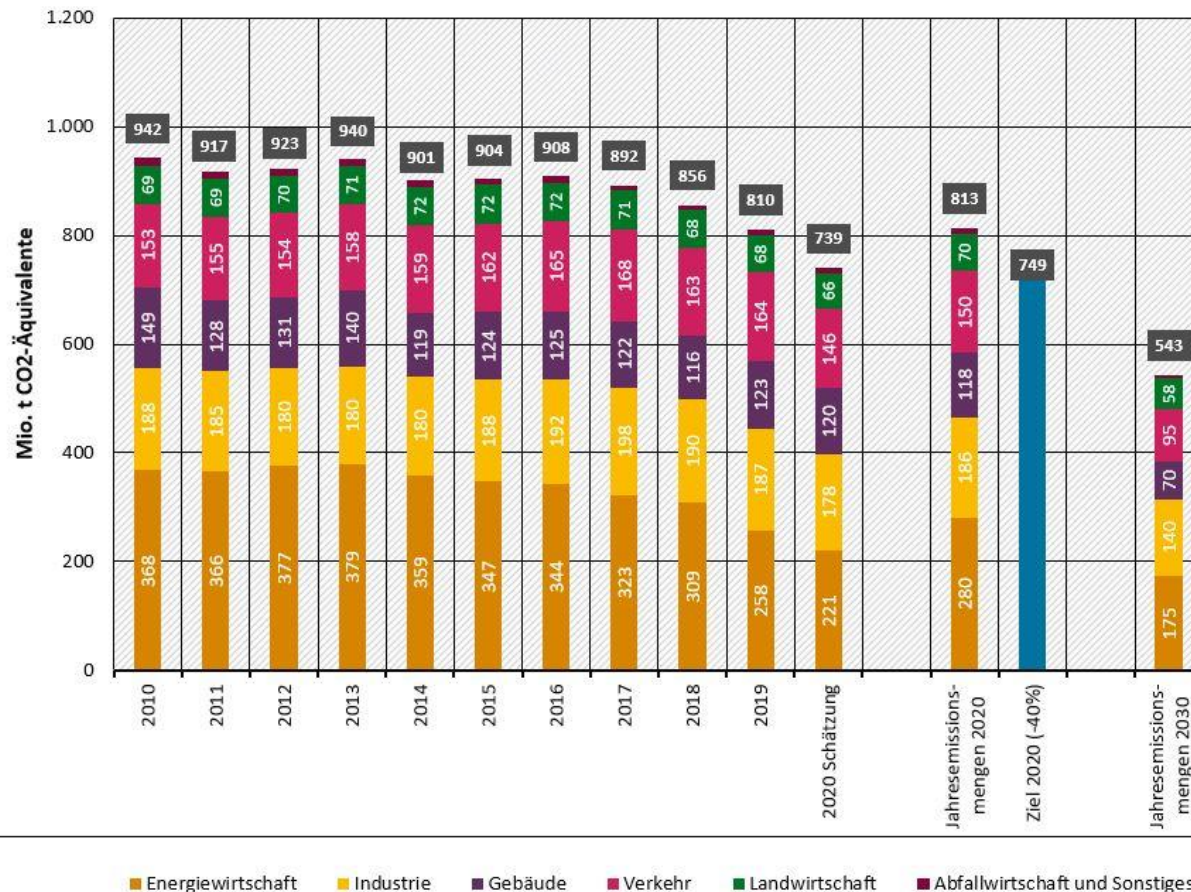


*Landwirtschaft, Fischerei, Forstwirtschaft

Entwicklung der THG Emissionen bis 2020

Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland

in der Abgrenzung der Sektoren des Klimaschutzgesetzes (KSG)



- Bis 2030 - Reduktion der THG-Emissionen im Gebäudesektor auf 70 Mio. Tonnen CO₂e
- Paris Ziel – 95 % Prozent Reduktion aller THG- Emissionen bis 2050 → „Klimaneutraler Gebäudebestand“

Klimaschutzprogramm 2030 – zentrale Instrumente für den Gebäudebereich

Verbesserte finanzielle Förderbedingungen



- Bundesförderung effiziente Gebäude
- Steuerliche Förderung

Einführung eines preisbasierte Instrument



- BEHG – CO2 Bepreisung

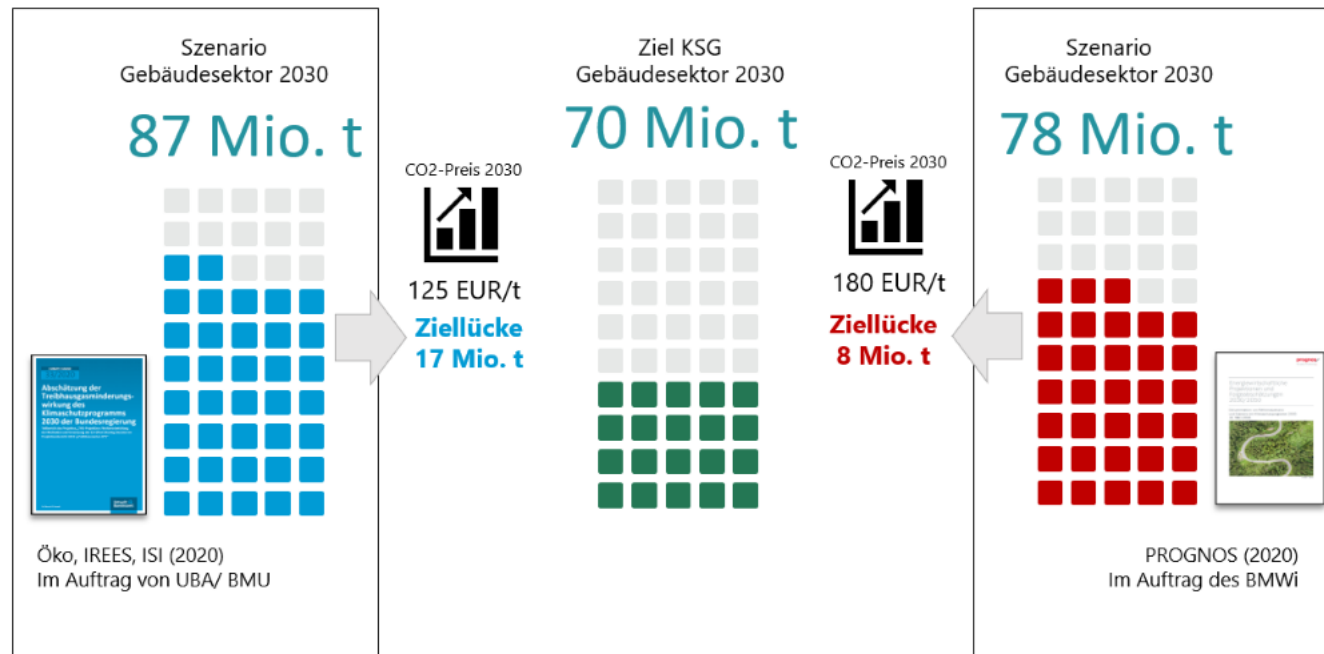
Ordnungsrecht



- Verbot Neuinstallation Heizölkessel mit Ausnahmen ab 2016

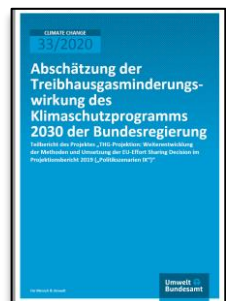
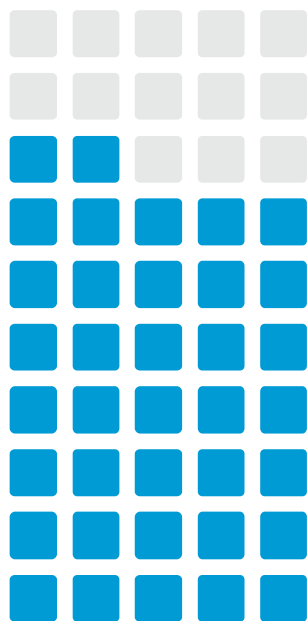
Wie weit kommen wir mit den Instrumenten aus dem Klimaschutzprogramm im Gebäudesektor

Bewertung des Klimaschutzprogramms 2030 aus dem Jahr 2020

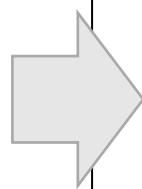


Szenario Gebäudesektor 2030

87 Mio. t

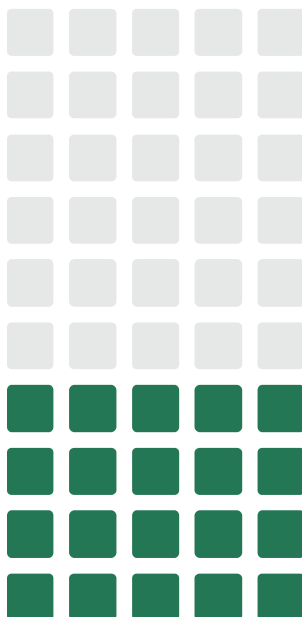


Öko, IREES, ISI (2020)
Im Auftrag von UBA/ BMU



Ziel KSG Gebäudesektor 2030

70 Mio. t



CO2-Preis 2030



125 EUR/t

**Ziellücke
17 Mio. t**

CO2-Preis 2030



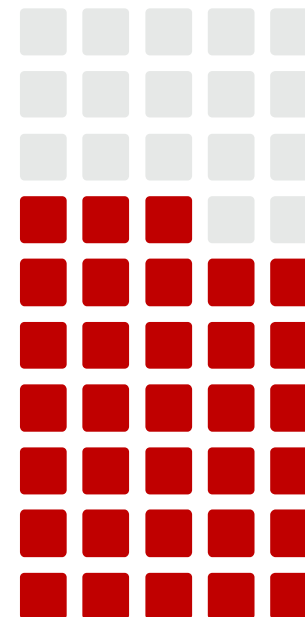
180 EUR/t

**Ziellücke
8 Mio. t**



Szenario Gebäudesektor 2030

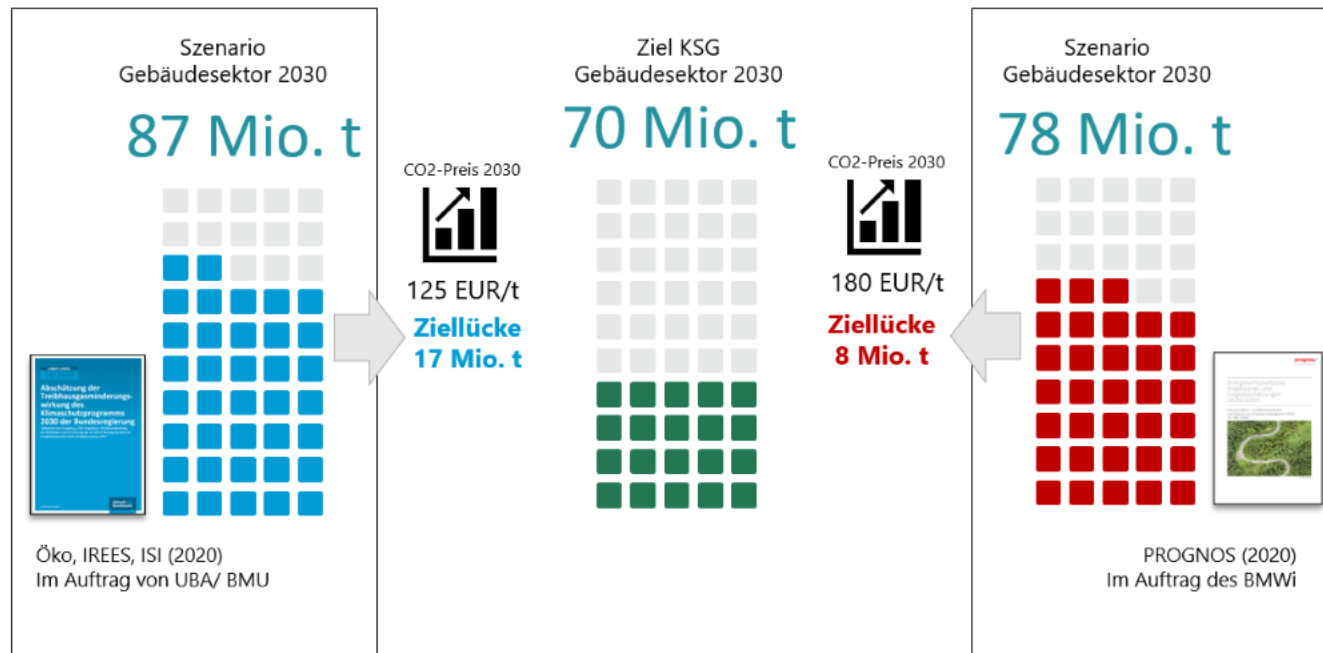
78 Mio. t



PROGNOS (2020)
Im Auftrag des BMWi

Wie weit kommen wir mit den Instrumenten aus dem Klimaschutzprogramm im Gebäudesektor

Bewertung des Klimaschutzprogramms 2030 aus dem Jahr 2020



IREES
research for future.

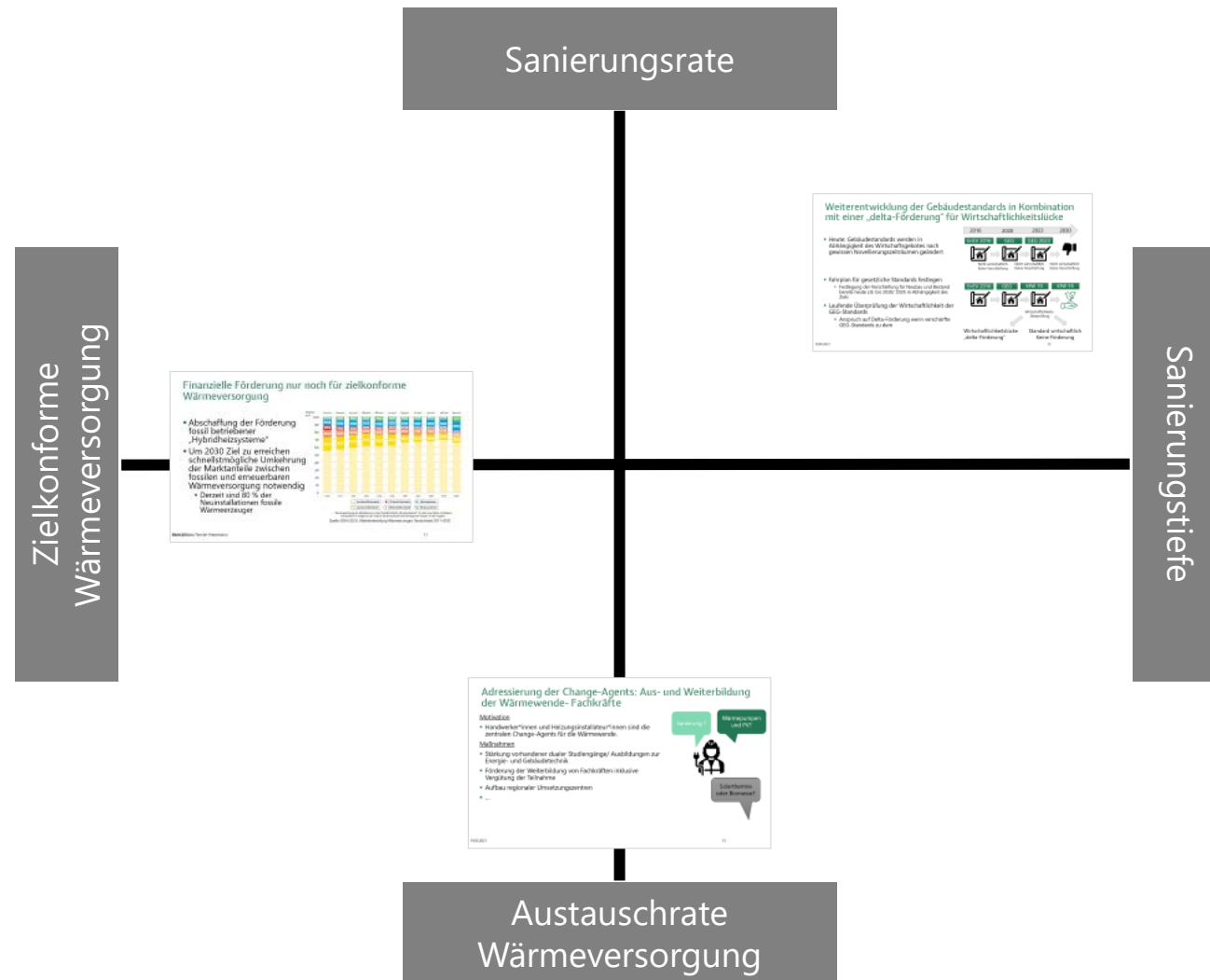
Fraunhofer ISE
Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

Wege zur Erreichung eines klimaneutralen Gebäudebestandes 2050
Entwurf Abschlussbericht
Vergabekennziffer: 10.08.17.7-20.27

Auftraggeber
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Auftragnehmer
IREES - Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien GmbH
Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE

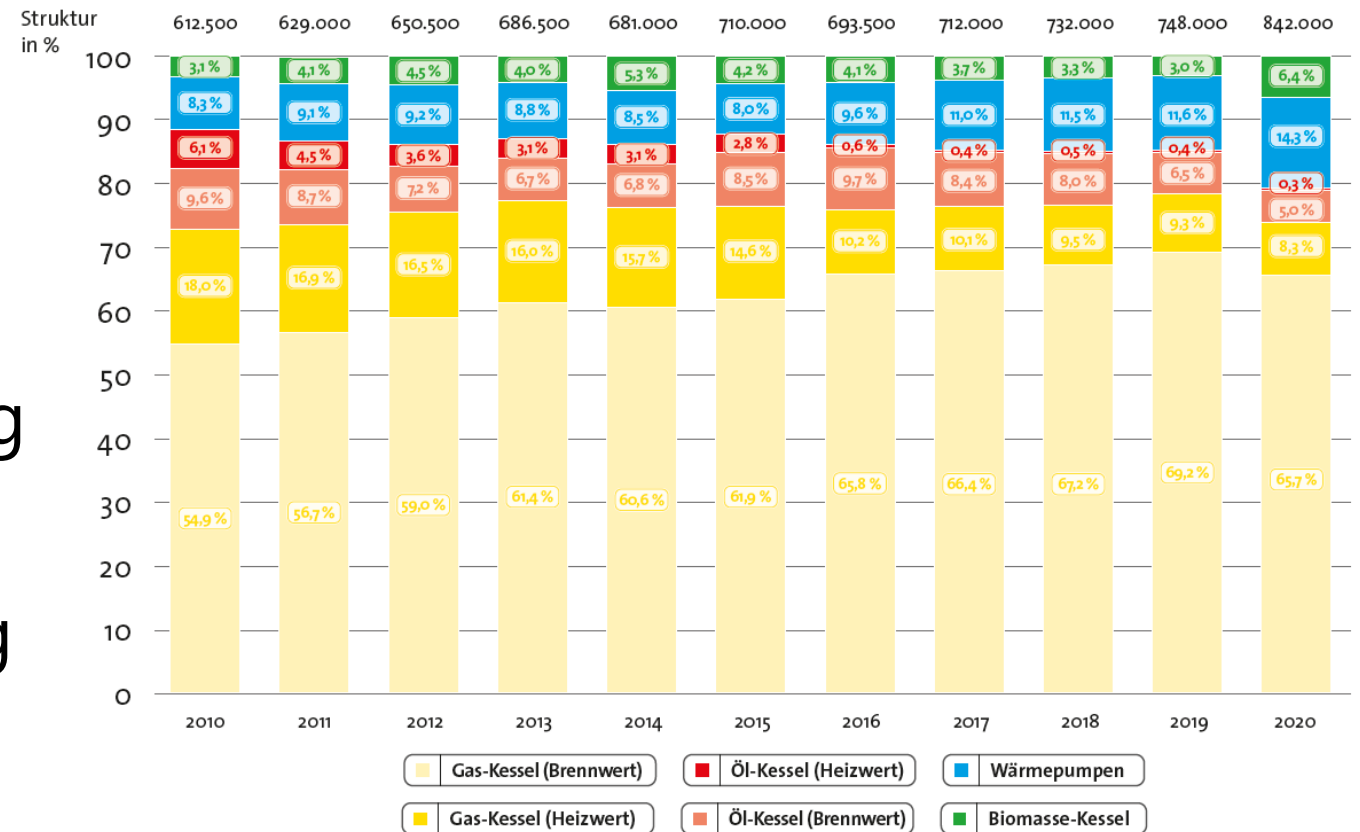
Veröffentlichung voraussichtlich Mai 2021

Ansatzpunkte zur Schließung der Ziellücke



Finanzielle Förderung nur noch für zielkonforme Wärmeversorgung

- Abschaffung der Förderung fossil betriebener „Hybridheizsysteme“
- Um 2030 Ziel zu erreichen schnellstmögliche Umkehrung der Marktanteile zwischen fossilen und erneuerbaren Wärmeversorgung notwendig
 - Derzeit sind 80 % der Neuinstallationen fossile Wärmeerzeuger

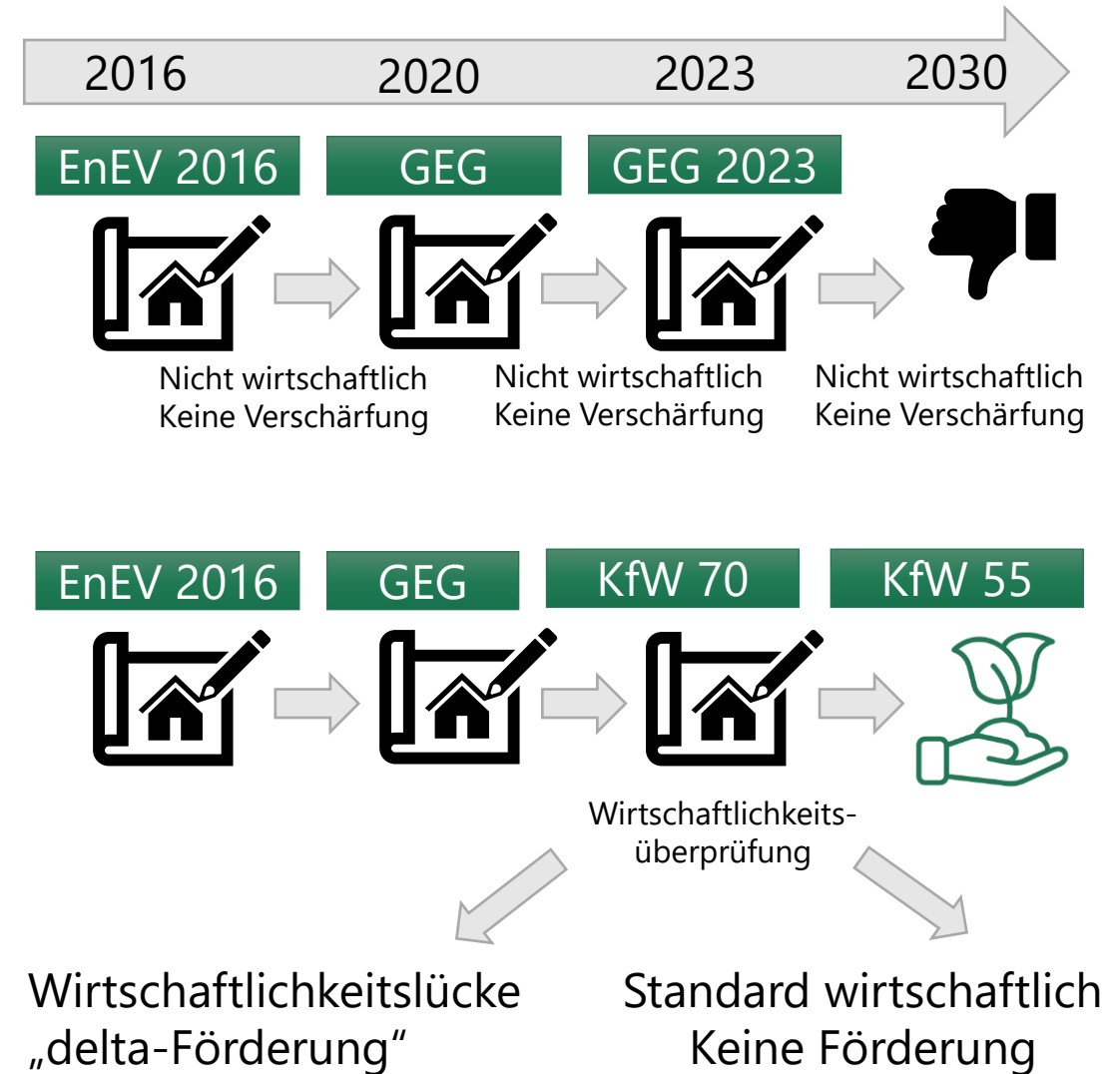


* Eine Erweiterung des Meldekreises in der Produktstatistik „Biomassekessel“ im Jahr 2014 führte zu höheren Stückzahlen im Vergleich zum Vorjahr, die prozentuale Entwicklung zum Vorjahr ist aber negativ.

Quelle: BDH (2021). Marktentwicklung Wärmeerzeuger Deutschland 2011–2020

Weiterentwicklung der Gebäudestandards in Kombination mit einer „delta-Förderung“ für Wirtschaftlichkeitslücke

- Heute: Gebäudestandards werden in Abhängigkeit des Wirtschaftsgebotes nach gewissen Novellierungszeiträumen geändert
- Fahrplan für gesetzliche Standards festlegen
 - Festlegung der Verschärfung für Neubau und Bestand bereits heute z.B. bis 2030/ 2035 in Abhängigkeit des Ziels
- Laufende Überprüfung der Wirtschaftlichkeit der GEG-Standards
 - Anspruch auf Delta-Förderung wenn verschärfte GEG-Standards zu dem



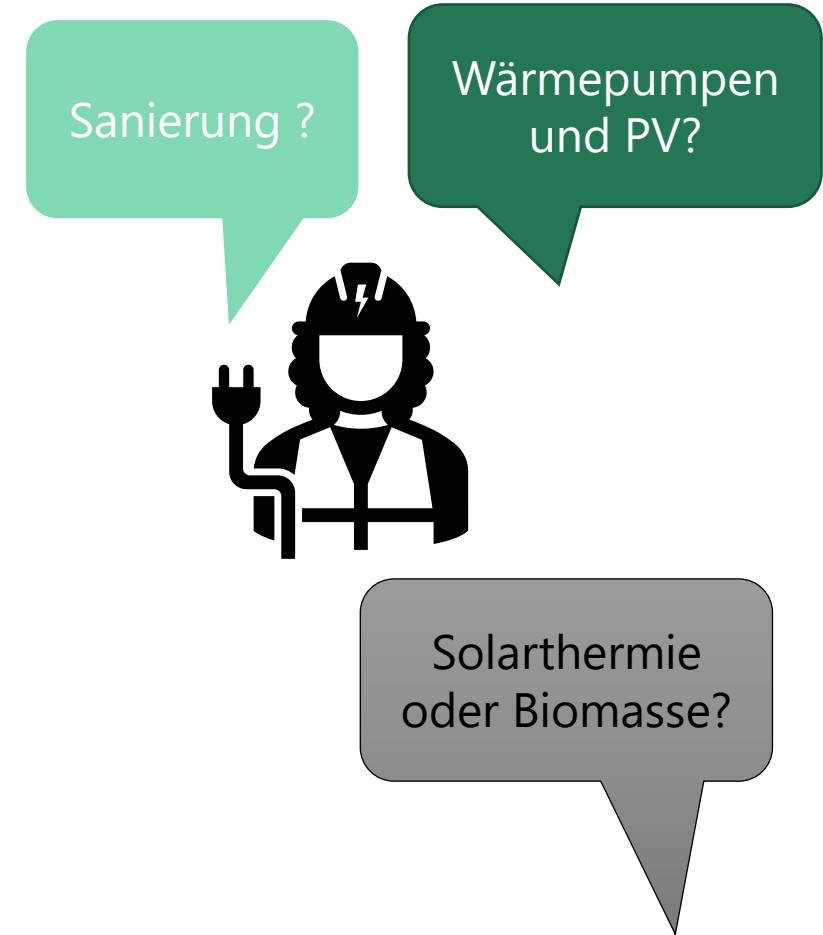
Adressierung der Change-Agents: Aus- und Weiterbildung der Wärmewende- Fachkräfte

Motivation

- Handwerker*innen und Heizungsinstallateur*innen sind die zentralen Change-Agents für die Wärmewende.

Maßnahmen

- Stärkung vorhandener dualer Studiengänge/ Ausbildungen zur Energie- und Gebäudetechnik
- Förderung der Weiterbildung von Fachkräften inklusive Vergütung der Teilnahme
- Aufbau regionaler Umsetzungszentren
- ...



Vielen Dank!

IREES
research for future.

Dr. Jan Steinbach

Tel.: + 49 721 9152636-45
E-Mail: j.steinbach@irees.de

<https://www.linkedin.com/in/jan-steinbach-a1b096b/>

IREES GmbH

Schönfeldstraße 8,
76131 Karlsruhe,
Deutschland
www.irees.de

<https://de.linkedin.com/company/irees>